

Das Blatt erscheint 4 mal wöchentlich...

Preis pro Quartal 1.20 Mark...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Mittwoch, den 29. April 1931

Nummer 99

Heute Entscheidung über die Agrarfragen.

Sozialpolitische Zugeständnisse gegen Zollerhöhung.

Ausflug wird mitgeteilt: Das Reichs-

Das Reichsministerium trat Dienstag

Am Mittwoch wird Reichsminister

Die Finanzgründung dieser Fragen, die

Agrarpolitische Zugeständnisse

Es bedarf sich nachdrager der Grund,

Von sozialdemokratischer und gewerkschaftlicher Seite wird nämlich der Versuch

Die Sozialdemokratie lehnt aber schon

Zentrum hinter dem Kanzler.

Der Präsidiumsleiter des Zentrums

Nach der parteiinternen Mitteilung

Wie sozialdemokratische Minister gegen das nationale Preußen stehen.

Preussische Parteibuch-Polizeioffiziere.

Der Preussische Landtag nahm am Dienst-

Dabei seien gerade die schwersten

Das beste Beispiel dafür sei die Rede

Andersdenkende nicht habe genug tun

Zun Schluss erklärte Herr Seegering

Drohung oder Versuchsballon?

Austritt Italiens aus dem Europaausschuss?

Die römische Zeitung „Lavoro

Was werde Deutschland jetzt tun?

Die Haltung Deutschlands in den großen

Die redaktionelle Stellungnahme des

Wer wird Präsident von Frankreich?

Im französischen Ministerrat unterzeichnet

Der französische Journalist

Um die Arbeitsdienstpflicht.

Von Obergeringenieur E. Frankholz, Düsseldorf.

Sie helfen die nachstehenden Ausführungen

Wirdlicher Arbeitsdienst muß nicht

Gerade der Umstand, daß es nicht leicht

Weiter muß das Ziel jeder erzieherischen

Manarbeit am Ausmaß eines Kanal-

Eine sogenannte, begehrtenarbeitsfähige,

Mit der wirtschaftlichen Seite der



## Feuerfresser verunglückt.

Schweffelsäure im Sirtus.

Ein Unglück, das zu einer Katastrophe hätte führen können, ist glücklich vermieden worden. In Angsburg (Sachsen) hat sich ein Feuerfresser verunglückt. Der Mann, der sich als Feuerfresser betätigt, wollte wieder seine Kunst als Feuerfresser zeigen. Er ergriff aber statt der Glasse mit Petroleum eine mit Benzol gefüllte Flasche, nahm davon einen Trichter, schüttete in den Mund und ließ das angezündete Petroleum aus dem Mund in ihm schwebende Brandfackel. Das Benzol fing Feuer und sprang gegen das Gesicht des Artisten zurück.

Am Abend wurde er mit schweren Brandwunden im Gesicht und an der linken Hand, er mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die heftige Entzündung der Gesichtsmuskulatur verbot eine Heilung. Viele Zuschauer waren unter Schreien aufgetrieben, da sie eine weitere Ausdehnung des Feuers befürchteten.

## Deutscher Luftballon in Polen notgelandet.

Auf dem Gebiet des Landes Swierdzan im Kreis Nieska in Lit. nach einer Meldung Berliner Blätter aus Warschau am Dienstauf ein deutscher Luftballon mit drei Insassen notgelandet. Die Passagiere kamen unversehrt davon. Vertreter der Polizei und Militärbehörden sind am Unfallort einetroffen.

## Viel Lärm um nichts. Die „Immerfrei“-Razzia mißglückt.

Die Berliner Nachrichten bringen zu der gestern vor uns gemeldeten Razzia der Polizei beim 10-jährigen Stützpunkt des Umweltschutzes „Immerfrei“ im Saalbau Friedrichshagen einige Einzelheiten. Das Blatt weist zunächst darauf hin, daß die ganze Aktion mißglückt ist, weil die „Immerfrei“-Rente und ihre Fremde bereits am Montag nachmittag genau wußten, was ihnen bevorstand. Von den 800 Teilnehmer, die sich nicht ausweisen konnten und daher zum Polizeistützpunkt geschickt wurden, schloß sich nur ein einziger wehrlos.

während die übrigen entlassen werden mußten. Ferner soll die Polizei übersehen haben, daß es im Saalbau Friedrichshagen einen Keller gebe, in dem gleichfalls gekannt worden ist, und in dem ein großer Teil des Bestandes sofort verschwand, als die Ermittler wurden. Auf diese Weise ist es zahlreichen Besuchern des Festes gelungen, zu entkommen. Später habe die Polizei den Keller entdeckt, doch sei es bereits zu spät gewesen. Gegen 1 Uhr nachts seien die vom Polizeipräsidium entsandenen Ermittler in den Saal zurückgekehrt, wo sie mit großer Heftigkeit empfangen worden seien. Das Fest habe bis zum Morgenanbruch gedauert.

## Erdbeben im Kaukasus.

Bisher 10 Tote.

Nach einer amtlichen Meldung aus Adischna (Armenien) wurde die Stadt von einem starken Erdbeben heimgesucht, durch das zahlreiche Häuser zerstört wurden. Nach vorläufigen Berechnungen wurden 10 Personen getötet. Auch in Tiflis, das etwa 200 Kilometer entfernt liegt, wurden härtere Erschütterungen verspürt.

## Halle fordert objektiven Maßstab bei Verteilung der staatlichen Unterfützungsgelder.

Am Montag fand die erste Stadtvorordnetenversammlung nach der Dürerfeier statt. Es fanden nur wenig Punkte auf der Tagesordnung, die Beschlüsse sind jedoch von großer Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Erörterung über eine Überleitung der Wohlfahrtsverbandsverwaltung auf Stadtmitteln. Das war an Hand ausführlicher Materialien einige interessante Stellen bekannt.

Zahl der Wohlfahrtsverbandsstellen in Halle hat sich von 875 Ende September 1929 auf 1828 Ende März 1930, weiter auf 4266 Ende September 1930 und schließlich auf 5696 Ende März 1931 erhöht. Durch die Nichtverlängerung der Fiktion der Stellenfülle ist die Zahl der Stellen in der Stadt zu unternehmenden Wohlfahrtsverbänden in den letzten Wochen sogar auf über 6000 gesteigert. Demgegenüber hat sich auch der Prozentsatz der Wohlfahrtsverbandsstellen in der Gesamtzahl der Arbeitsstellen vergrößert. Er betrug 1929 11 v. H., März 1931 20,5 v. H. Die Zahl der Arbeitsstellenvermehrungsmöglichkeiten ist in dieser Zeit von 70 v. H. auf 36,5 v. H. zurückgegangen. Mit diesen Zahlen liegen Halle über dem Reichsdurchschnitt und über dem Durchschnitt der Großstädte, dies ist ein ungenügender Verdienst, aber besteht keine Möglichkeit, aus dem staatlichen Ausgleichsmittel zu erhalten, da hierfür die vorherige Ausweisung sämtlicher Arbeitsstellen im Staat notwendig ist. Bekanntlich hat Halle die Einführung der Arbeitsstellenbegrenzung für die individuellen Realisierung und für den Wohlfahrtsverbandsausgleich andererseits einen Betrag von 13 bis 15 Millionen Mark an den Staat abzurufen können, doch ist bei der Konsolidierung mit der Einführung der Arbeitsstellenbegrenzung überwiegt, als es juristisch ist.

Stadtvorordnete Montag griff die Ausführungen des Stadtmärklers an und legte eine Entschließung vor. In dieser wird

Am 19. Mai

## Feierlichkeiten beim Stapellauf des Panzerkreuzers A. Parteipolitische Schwierigkeiten wegen der Taufe.

Das viel umtriebene Panzerschiff „A“ wird am 19. Mai in Kiel vom Stapel laufen. Der Reichspräsident wird an den Feierlichkeiten teilnehmen. Die gesamte Flotte wird in Kiel vor Anker verankert sein.

Das Reichspräsident v. Hindenburg trifft nach dem jetzt festgelegten Programm am 19. Mai um 10.50 Uhr vorm. in Kiel ein. Sämtliche Schiffe der Flotte haben sich vor dem Flaggengeschloß anzuhalten. Bei dem Eintreffen des Reichspräsidenten auf dem Hauptbahnhof in Kiel wird der Kreuzer „Königsberg“ die Ehrenpforte des Reichspräsidenten bilden. Alle Schiffe werden einen Salut von 21 Schüssen abfeuern.

Der Stapellauf findet um 12 Uhr mittags statt. Im Anschluss daran nimmt der Reichspräsident, der das Panzerschiff selbst taucht, an einem Umritt auf den Deutschen Werften teil. Der Name des neuen Panzerschiffes wird nach einem alten Seemannsbrauch bis zum letzten Augenblick der Taufe geheim gehalten. Der Reichspräsident stimmt dann auf dem Kreuzer „Königsberg“ Wohnung an und abends auf dem Kreuzer „Königsberg“ an den Flottenmanövern teilnehmen. Der Reichspräsident wird vom Reichswesensminister, vom Chef der Marineleitung und vom Flottenchef in Kiel begleitet.

Ein 19-Jähriger mit 150 Straftaten.

## Raubmörder im Flugzeug. Raubzüge durch ganz Westdeutschland.

Die Landes kriminalpolizei Aachen hat einen der gefährlichsten Schwermörder des rheinisch-westfälischen Industriegebiets, den 19 Jahre alten Walter Zele aus Bochum - Siepel, festgenommen, durch dessen Straftaten nicht nur das gesamte Industriegebiet, sondern auch weite Strecken von Holland sowie die Städte Hamburg, Bremen, Kiel und Dannebüll unruhig gemacht wurden.

Der jugendliche Verbrecher bediente sich bei seinen Raubzügen des öfteren sogar eines Flugzeuges. Auf seine Konto fällt eine Reihe von Raubmorden, u. a. die Ermordung des am Amsterdamer Kaufmannsplatz in Aachen, der mit größter Gelassenheit ein Erdbeben ausrichtete. Zele und seine Komplizen in die Hände fiel. Zurbes letzte wurde später in der Maas gefangen. Seine Mörder haben ihm 1700 Gulden gewandt. Auch an der Ermordung von 3 Personen an einem Zankhellenwärters bei Düsseldorf ist Zele beteiligt. Der in die gleiche Angelegenheit verwickelte Kölner Verbrecher Gombinka, der mit Zele eng zusammenarbeitete, ertrab sich kurz vor seiner Festnahme.

In Zürichern stahl Zele ein Auto. Er fuhr mit dem Wagen vor einem Zankhellenwärters und raubte hier für 3000 Reichsmark Brillanten und Goldmünzen. Bei Aachen wurde er, als er mit drei anderen Schwermördern am hellen Tage einen Raubüberfall auf ein Bauerngut verübte, gefangen.

## Sonderzug nach Magdeburg zur Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

Vom Evangelischen Bund Halle wird uns geschrieben:

„Mit Rücksicht der Hauptversammlung des deutschen Evangelischen Bundes, welche in diesem Jahre in unserer Provinz und zwar vom 5. bis 7. Juni in Magdeburg stattfindet, wird mit einer starken Beteiligung der evangelischen Bevölkerung aus der ganzen Provinz gerechnet. Die Zweigvereine des Evangelischen Bundes in Halle laden alle Evangelischen zu dieser Feier herzlich ein, gilt es doch, die 300-Jahr-Feier der Stiftung Magdeburg zu begehen und Zeugnis abzugeben von der Herrlichkeit des Evangeliums, das durch keine äußere Gewalt unterdrückt werden kann.“

Um die Teilnahme an der festgesetzten möglichst vielen zu ermöglichen, haben die drei Zweigvereine beschlossen, am 5. Juni früh und am 6. Juni mittags für 300 Teilnehmerinnen der gemäßigten Beteiligung einen Sonderzug nach Magdeburg zu veranstalten. Die Preisermäßigungen und billige Privatunterkünfte sowie ein verlässliches Mittagessen zu 1,50 Mark wird bei rechtzeitiger Anmeldung bis zum 10. Mai an Oberpfarrer Diebke, K. Braunsstr. 36, geteilt. Am Sonntag, den 7. Juni, soll ein Extrazug von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr nach Magdeburg gefahren werden, falls sich ge-

leitet. Nachts finden auf der Höhe von Schleimünde Schießübungen der Flotte statt, außerdem ein Torpedobootsrennen, außerdem ein Parade- und ein Wettrennen, worauf der Reichspräsident mit dem Kreuzer „Königsberg“ nach Kiel zurückfährt.

Am 20. Mai verlässt sich die Flotte bei Kiel-Feuerschiff, wo Übungen stattfinden. Daran schließen sich eine Parade in der Gegend von Kiel, ein Wettrennen vor dem Reichspräsidenten. Am Nachmittage verläßt der Reichspräsident Kiel.

Die Taufe des neuen Panzerkreuzers hat hinter den Kulissen manche politische Kämpfe gefolgt. Wenn auch der Name des Schiffes bis zur Taufe geheimgehalten wird, so ist doch folgendes durchgedrungen: Das neue Panzerschiff des Reichspräsidenten „A“ wird in diesem Jahre nicht über der sozialdemokratische preussische Ministerpräsident Braun die Taufe vollziehen müssen. Diese Befehlshaberprobe war durch die Reichsdemokraten so groß, einmal sie mit dem Kreuzer A vor ihren Schützern in einer letzten Lage gekommen sind. Man hat sich nun darauf geeinigt, dem Reichspräsidenten die Taufe vollziehen zu lassen, der dem Schiff wahrheitsgemäß den Namen „Deutschland“ geben wird.

gehört vornehmlich von Landjägern angeführt. Es entspann sich ein Feuergefecht, bei dem Zele allein etwa fünfzig Schüsse abgab, ohne jemand zu treffen. Kurz darauf wurde Zele in einer Wirtshaus von zwei Mann ergriffen und überführt. Zele hat keine Komplizen werden festgenommen.

Aber die Landes kriminalpolizei Aachen hat mehrere hundert schwere Straftaten aufgeklärt, die auf das Konto dieser Bande fallen. Die Bande hat Zele selbst etwa 150 Straftaten eingeschrieben. Zele ist ein Strafregister des gefährlichsten Verbrechers aber noch nicht erloschen. Mit anglophiler Berneigung hat der junge Verbrecher sein Raubhandwerk auch als zwei Verurteilungen in England und mit den Verurteilungen seiner Straftaten ein großartiges Leben geführt.

Bei Erdbebenungen vom Blitz erlöschten.

In der Provinz (Kreis Finneberg) werden seit längerer Zeit Erdbebenungen vorangemeldet. Zu diesem Zweck ist ein großer Notrat ernannt worden. Als am Montag ein heftiges Gewitter über die Gegend hinwegzog, wurde der Notrat vom Blitz getroffen. Von den vier bei den Turm beschäftigten Leuten wurde der Notrat erlöschte. Die anderen drei wurden verletzt, erholten sich aber unter ärztlicher Hilfe bald wieder.

Bei Erdbebenungen vom Blitz erlöschten.

In der Provinz (Kreis Finneberg) werden seit längerer Zeit Erdbebenungen vorangemeldet. Zu diesem Zweck ist ein großer Notrat ernannt worden. Als am Montag ein heftiges Gewitter über die Gegend hinwegzog, wurde der Notrat vom Blitz getroffen. Von den vier bei den Turm beschäftigten Leuten wurde der Notrat erlöschte. Die anderen drei wurden verletzt, erholten sich aber unter ärztlicher Hilfe bald wieder.

Die Teilnehmer dazu werden; die Meldungen sind an die gemeinschaftlichen Obermeister oder an Oberpfarrer Diebke in Halle zu senden. Der Betrag für den Sonderzug nach Magdeburg und zurück betragen bei 30 Teilnehmerinnen 25 Prozent, über 30 Teilnehmerinnen 35 Prozent Ermäßigung, für die Fernverkehrsleistungen bei 300 Teilnehmerinnen 50 Prozent Ermäßigung. Der Betrag und die Reisekosten werden am 10. Juni in allen Fällen 10. Mai. Gaden für die Teilnehmer der Provinz werden von den Obermeister bis zum 1. Juni dankbar entgegengenommen.

## Halleische Volksliedertafel.

Zur Feier ihres 24. Stiftungsjubiläums hat die Halleische Volksliedertafel zu einem Konzert eingeladen, dessen Veranstaltung durch die Mitwirkung des Halleischen Streichorchesters von 1927 abwechslungsreich gestaltet wurde. Die Auswahl der dargebotenen Werke besaß ein reiches Vermögen an Originalität und künstlerischem Gehalt. Auch in die Reihe der besten Gesänge, die bei Konzerten meistens nur noch zu hören sind, durch die zum Teil recht guten Darbietungen bewies, daß er ein feiner Erzieher ist. Besonders der gemischte Chor erzielte durch eine lobenswerte innerliche Stimmung.

Ueber Aufnahmestellen kann man immer freitagen; jeder Dirigent handelt um die besten Notwendigkeiten heraus. Dennoch sind gewisse Normen der Auffassung zu beachten, besonders dann, wenn sie vom Komponisten angegeben sind. So war das Tempo des Konzertes: sehr langsam, den Worten zu verfahren, bestimmt zu langsam. Man überschreitet ein Andante im alla-breve-Takt vor. So würde dieser wunderliche Chor etwas langweilig ausgefallen sein hingegen die Auffassung der Worte durch den Kontrabass. Die Gestaltung dieses Stückes vom künstlerischen her war überzeugend, der Vortrag war meisterhaft.

Am zweiten Teil wurden einige Volksliedbearbeitungen für gemischten- und Männer-

## Frühlingsgewitter.

Witz legt Kirchturm in Flammen.

Ein furchtbares Gewitter, das in der letzten Nacht über den weithinigen Ostseegebieten niederging, hat besonders die Gegend um Wittenberg heimgesucht. In dem Ort Wittenberg lagte der Blitz in den Kirchturm, zündete und legte innerhalb kurzer Zeit den Turm in Flammen.

Die Schuttwärter der Feuerwehren waren vergeblich und nach kurzer Zeit fürzte der etwa 30 Meter hohe Turm mit donnerndem Getöse in Flammen. Sehr eilig geflüchtet sind die Schutzmaßnahmen für die umliegenden Anwohner, da die Funken vom Turm mit abgetrieben wurden. Auch das Kirchengeläute hat sehr große Beschädigungen erlitten. Die Holztafel sind vollständig zerstört worden.

Herrzog Albert von Schleswig-Holstein gestorben.



Im Alter von 62 Jahren ist Herzog Albert von Schleswig-Holstein am Montag in Berlin verstorben.

## Ein Affe soll Mensch werden.

Amerita glaubt nicht daran, daß man zu seinem Beruf geschaffen und in seinem Stand geboren werden muß. Erziehung ist alles, und Amerita ist bereit, diese These durch ein eigenartiges Experiment zu beweisen. Professor Dr. M. A. Lillig von der Universität von Indiana will aus einem Affen durch Erziehung einen Menschen machen.

Gleich nach seiner Geburt wird man den jungen Affen von seiner Mutter trennen und in richtige Sittenlehre erziehen in eine Menschengestalt. Der Affe wird von einer Negersklave aufgezogen und soll später auch nur menschliche Sitten zu leben bekommen. Die Amerita wird sich mit dem Affen in einem bestimmten Ton unterhalten, als ob er ein menschliches Kind wäre. In einem bestimmten Stimmklang wird der Affe insitzen fahren, er soll mit einem fiktiven Affen geübt werden und soll wie Kinder aus einem Hause schon früh mit Weiser und Gebet umgehen lernen.

Prof. Lillig ist der festen Meinung, Heberzeugung, daß der Affe seine Bemühungen durch vernünftige Antworten in einem fiktiven Englisch belohnen werde. Seiner Ansicht nach soll es bisher nur deshalb nicht gelungen sein, Affen das Sprechen beizubringen, weil man damit nicht früh genug begonnen hätte.

Der Affe geboren, die sehr gut durchgearbeitet waren und beifallsfreudig aufgenommen wurden.

Bei den Darbietungen des Halleischen Streichorchesters vom 1927 wurde man sich erst an den Klang gewöhnen, da die Bläser fehlen. Dennoch konnte man seine Freunde haben an dem neuen Dilettantenmusikanten, das in unserer Zeit viel zu wenig Pflege findet.

Mitglieder seitete man mit einer schmerzlichen Erinnerung der Bearbeitung des Straßburger Walzers „An der schönen blauen Donau“ für gemischten Chor und Orchester am gefälligen Teil über. Der Verein kam dieses Konzert als einen guten künstlerischen Arbeit erbrachten, der zu treudiger Weiterarbeit ermutigen wird.

P. Brückner.

## Berung an die Kunstschule.

Der Leiter der Abteilung Tischlerei und Innenbauhand an der Bauhochschule Weimar, Ulrich Diekmann, hat einen Ruf an die Halleische Hochschule für Kunstgewerbe, Burgstraße 10, in Halle erhalten.

## Sühnenwolkenspektakel.

Sonntags 2. Mai für die „Sühnenwolkenspektakel“ von 1927 wurde man sich erst an den Klang gewöhnen, da die Bläser fehlen. Dennoch konnte man seine Freunde haben an dem neuen Dilettantenmusikanten, das in unserer Zeit viel zu wenig Pflege findet.

## Merzburger Veranstaltungen.

Hilffspalast Sonne. Die Firma hatrotel. Union-Theater. „Das Geheimnis der Hölle“.

Kommerzielles „Einbrecher“ Konfirmation.

Astrologie am Freitag

Von Elsa Marie Busch

Auf den Großstadtstraßen sieht ein Mann und preit eine abendliche Ware an. Man hört ihn eine Forderung, auf die ausgereichte Sternkarte hinweist...

Nach langem, unmissverständlichem Nachsinnen entfällt ihm dann, daß er ein Dorothea von Kleren besitzt...

Frauen kaufen ihr Dorothea besonders gern. Sie gehen nach Hause und finden eine ungläublich schöne, Hebräerintimmung mit den Geiräutern ihres Lebenslaufes...

Witz: Das Gemirke schändlichen Menschenlebens mit seinen zetteltäglichen Sorgen und seinen immer zu erwartenden kleinen Zwischenfällen wird an einem Eckchen angetrieben...

Der Schlaflos ist abgenommen; die Gezirne müssen heran. Doch dies mag gleichgültig sein.

Nicht gleichgültig ist es, wenn besonders das weibliche Geschlecht seinen Dango zu oftlichen Dingen immer mehr und immer beherzelter nachgibt...

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

fen und Schwermüdigkeit, was bedeuten wir? Das Weltlich schmeint immer, doch mir fällt das Gesicht, das hinter diesem Schwelgen reitet und das Kant das stützige Gesicht nennt hat...

Zum 400. Todestag Tillman Riemenfchneiders.



Meisterwerke Tillman Riemenfchneiders: die Madonna im Würzburger Sandsteinrelief, die jetzt im Würzburger Nationalmuseum zu sehen ist; die Kreuzstifter und die Verkündigung (Frankfurt am Main).

wankenden, erschütterten Existenzen darin besonders reze Tätigkeit herrscht. Der Glaube ist ein herrliches Gewicht des Geistes, der uns wolle und löse...

Zum 400. Todestag Tillman Riemenfchneiders.



Meisterwerke Tillman Riemenfchneiders: die Madonna im Würzburger Sandsteinrelief, die jetzt im Würzburger Nationalmuseum zu sehen ist; die Kreuzstifter und die Verkündigung (Frankfurt am Main).

Augen, und so verbreitete sich die Macht von dem Klub unter allen Passagieren. Unter dem Jadrakien befand sich der chinesische Nachkomme von Japa...

Zum 400. Todestag Tillman Riemenfchneiders.



Meisterwerke Tillman Riemenfchneiders: die Madonna im Würzburger Sandsteinrelief, die jetzt im Würzburger Nationalmuseum zu sehen ist; die Kreuzstifter und die Verkündigung (Frankfurt am Main).

ferem Tun zu lenken hat. Fragen wir nicht selbst, wenn wir fest fragen? Der Blick auf das und Stunde und deren Notwendigkeiten ist weit genug...

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

weiterzutragen, erhält sich an den Rädern, die Welt und Leben uns angehen. Das Glück und seine Unbedenkbarkeit soll mit dem Überleben an gewisse fahliche Grundgebunden gebunden werden...

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

zu stellen, sagte die Dame: sie sei von dem Schiffsoffizier belästigt worden. Eine angelebene Chinesin, meinte sie, würde sich nie amanglos auf solche etelische europäische Sitze einlassen...

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Turnen - Sport - Spiel

Zum Jugendtag

Wie alljährlich, so hält auch in diesem Jahre die Jugend des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik ihren Jugendtag ab...

Vor der großen Defizitfreiheit, die noch zu wenig von der stillen Arbeit, die da an den Jugendtagen getan wird, weiß, soll an diesem Tage einiges aus dieser Arbeit gezeigt werden...

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Einem Vereinswechsel hat der bekannte süddeutsche Fußballspieler Heubald vorgenommen, der von Brühlgen nach Roden überbrückt und die namige (Wohn), dem Verein des Internationalen Mannsbirg, beigetreten ist.

Amliche Gauegaug-Nachrichten

Schiedsrichtersauschuss für Fuß- und Handball

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Gau-Ausichuss für die Deutschen Spiele

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Ein Kuß trinkt ganz China

Als der Dampfer 'Tzibabab', der auf der Seeroute Japa-China-Japan verkehrt, sich auf hoher See befand, ankam an Bord ein Fräulein einer jungen chinesischen Dame aus Shanghai...

Ein Kuß trinkt ganz China

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Ein Kuß trinkt ganz China

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Ein Kuß trinkt ganz China

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Ein Kuß trinkt ganz China

Witz: Was die Besirke mit dem Verzeir mit einetributen Gezirnen Gesundheit und Klarheit kommen, zwei Dinge, die das Leben von heute so ganz und gar fordern?

Bei den Internationalen Tennisturnierwettbewerben von Wimbledon sind die deutschen Spieler und Spielerinnen, an denen die deutschen Spieler und Spielerinnen...

### Aus Merseburg.

**Der Lenz ist da!**  
 Es hat sich schon herumgebrochen:  
 Der Frühling hat nun angebrochen,  
 Es amüßlich laut von allen Zweigen  
 Und ringsum neue Kleider zeigen.  
 Das was besonderes gefasch,  
 Nun eben ja, der Lenz ist da.

Aus offenen Fenstern kann man hören,  
 Wie Radios die Nachbarn hören,  
 Das leich, das laut hört man's jodeln,  
 Doch sagt man better: nachjodeln,  
 Das Saxophon heißt fern und nah  
 Und jeder merkt: der Lenz ist da!

Den Wohlthäter ziern Paddelröhre  
 Und scheuen ihre stolzen Schwäne.  
 Der Bademeister nicht verironen  
 Und träumt ihn von den Badevomen.  
 Er furcht veräußert, "Da ihm mers ja,  
 Si gude nur, der Lenz ist da!"

Der Bäcker hat in seinem Zimmer  
 Verlost der Sonne blauen Schimmer.  
 Die Strahlen sich durch's Fenster streuen  
 Und selbst die Affen sich beneuen.  
 "Spezial" und "Generalia"  
 Ach, siehste wohl, der Lenz ist da!

Und die bekanntlich gar nichts taugen,  
 Die Männer, machen ruden Augen  
 Und kommen gern an allen Bögen  
 Den lieben Frauen vor entgegen.  
 Und keiner fragt, wie das gefasch,  
 Denn jeder weiß, der Lenz ist da!

Still geht der Schippo seine Straße,  
 Doch thut nichts nach, wen er jetzt greife;  
 Denn wo die Mädchen promenieren,  
 Da kann er wohl ein Aug' riskieren.  
 Sein Vorgehehrit ist ja nah  
 Und anscheren: der Lenz ist da!

Und lo des Abends, so im Dunkel  
 Am Saulefer hat man's muntel,  
 Und dann im Stadthorn, man bedente,  
 Denn weitentellst belegt die Bänke.  
 Der fromme Säng'ler sagt: "Na, na, ...  
 Sonst jagt er nichts" - der Lenz ist da. StH.

### Wettervorhersage.

Vorhergabe bis Donnerstage abend:  
 moflges, kühles Wetter mit einzelnen Regen-  
 schauern, im Hochharz etwa 0 Grad und  
 leichte Schneefälle.

### Die Konfirmandenstunde beginnt.

In Stadt und Land nimmt jetzt der Konfirmandenunterricht seinen Anfang. Die 12- und 13jährige Mädchen und Knaben versammeln sich zum ersten Male mit ihrem Pfarrer, um von nun ab Woche für Woche an Konfirmandenstunden zu kommen.

Es ist eine schöne Sitze, die sich in vielen Gemeinden schon längst eingebürgert hat, daß der ersten Konfirmandenstunde ein Gottesdienst vorausgeht. Er findet in der Kirche statt und vereint die Kinder mit ihren Eltern. Manchmal kommen auch die Eltern der Konfirmanden, die ja bis zum Einsegnungstage mit verantwortlich für die evangelische Erziehung ihrer Vaterkinder sind. Es ist wichtig, daß die Konfirmation nicht nur als ein Ende der Kindheit angesehen wird, sondern überall das rechte innere Verständnis findet.

### Kind verunglückt.

Kaum ist das Eisenalter am Grundrind unterzungen, so wellenst, so ist sich schon das erste Unglück passirt. Eine 10-jährige Quertreter durch das Gitter führt, wird dieser gern von den Kindern als Respektzunge bewist. Gestern fürzte dabei ein vierjähriger Junge die hohe Stösung herunter und rang einen 14-jährigen Knaben mit einigen Wunden davon. Es war wohl angedacht, noch einige Käufstöße einzufeben, damit löwercere Unglücksfälle vermieden werden.

### Glücklich verlauferer Zusammenstoß.

An der Volkerei fuhr Diensta nachmittags ein aus Mitingen Halle kommender Fortlenovogen an einen anderen, der aus der Schriftmanstraße einbog. Aus der rechte Stößel wurde eingedrückt und mehrere Scheiben zertrümert. Außer mehreren Schmitzwunden trugen die Fahradste keine Verletzungen davon.

### Schwerer Fabrikunfall.

Am Montag gegen 11 Uhr erit Frau Sch. in einer hegen Lederfabrik einen verhängnisvollen Unfall. Infolge eigener Unvorsichtigkeit geriet die Arbeiterin mit dem rechten Unterarm in die Presse und wurde schwer gewundet und verbrannt. Am hässlichen Krankenhaus wurde ihr die erste Hilfe zuteil.

### Nächstliche Arbeit.

In der Schuphitte am Kinderplatz wird weit von der "Funkenburg", woben die Wärme herausgerissen und in den nahen Sandhaufen geworfen. Diese "Schuppen" konnten leider bisher nicht festgesetzt werden.

### Sellereindruck.

Unbekannte Täter liegen in der Nacht zum 26. April nach Einfrieren eines Kälteleiters in den Keller des Werkmeisters 7, Gartenstraße 12, ein und entwendeten hier 5 Blutwürte, 20 Eshadowirte und 1/2 Zitrusbrotchen. Der Gesamtwert beträgt etwa

# Uerzliche Säuglingsfürsorge des Landkreis Merseburg im Jahr 1930.

Von Kreisjugendarzt Dr. Witt.

Die Säuglingsfürsorge, deren Aufgabe es ist, die Mütter in der Ernährungs- und Pflege des Säuglings zu orientieren und das Kind im ersten Lebensjahr einer regelmäßigen ärztlichen Kontrolle zur Überwachung seines Gesundheitszustandes zu unterziehen, hat unter dem Gesichtswinkel des Volkserhaltung gegeben, von Jahr zu Jahr an Bedeutung zugenommen, denn die Verschärfung unserer deutschen Volkst ist imolge mangelnder Nachwuchses fast gestöhrt.

Die Säuglingsfürsorge im Landkreis Merseburg umfacht zur Zeit 25 ärztlich geleitete und 4 von den Kreisärztinnen geteilte Beratungsstellen. Diese sind möglichst gleichmäßig über den Landkreis verteilt und befinden sich zum größten Teil in Schulgebäuden oder Amtshäusern. Die Beratungen finden monatlich statt und werden anseheri gemeinsam von den Kreisärztinnen, Hebammen, Gemeindehebammen und dem Arzt. Für jedes Kind wird ein "Gesindeitsbogen"

geführt, in dem das monatlich festgestellte Gewicht und der jeweilige ärztliche Untersuchungsbefund eingetragen werden; die Feststellung von Erkrankungen werden die Mütter, soweit es nötig ist, mit schriftlichen Aufweisungen den behandelnden Ärzten zum Krankenhäusern übergeben. Als Ernährungsbeisüll werden Zufuhranrungen verabfolgt und zur Mochtsbefämpfung Weibcrnar und Malzpräparate.

Die Räumlichkeiten waren dieselben wie im Berichtsjahre 1929.

### Die sehr misstliche Kammervhältniffe in Lügen

find ebenfalls für die Säuglingsfürsorge dadurch gegeben, daß seitens des Stadtrats noch ein zweiter Raum als Arztzimmer zur Verfügung gestellt worden ist. Außerdem wird die Fürsorge mit Festigung des Schlußauses in Kochs eine weitere sehr erstreckte Kammervweiterung erhalten, die bei dem Anmarsch der Säuglingszahl durch die neue Siedlung dort sehr nötig ist; in dem Siedneuban werden für

die Fürsorge ein Arztzimmer und ein geräumiges Wartezimmer eingebaut.

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeindefschwemern, Hebammen, Fürsorgefachwehem und Arzt war allgemein eine sehr gute. Und solches Zusammenarbeiten ist zur Erhaltung aller Säuglinge, wie auch zur Gewinnung des Vertrauens der Mütter zur Fürsorge unbedingt zu erstehen!

Um bei der wachsenden wirtschaftlichen Not unterer Kreisbevölkerung die gleichfalls wachsende Gefahr des Ausreißens der Säuglingsverhstlichkeit und neben ihr die durch die zunehmende Unterernährung begünstigten Erkrankungsfälle einzudämmen, war im vergangenen Berichtsjahre die Säuglingsfürsorge nötiger denn je! Die vielfach fürpüchlich bedeutend stärkere Inanspruchnahme der Mütter in der Sorge um das lebliche Wohl der Kinder bei geringeren pekuniären Mitteln hat die Mütter öfters als früher mit beruflichen Kindern zur Fürsorge wiederzuarufen. Dadurch ist die Gelamtheit der Beratungen erheblich angewachsen. Sie betrug

Wo aber die Mutter als Seele der Familie nicht mehr im Besitze ihrer Volkst war, littten auch die Kinder.

Das Verlangen nach Hilfe war so in den letzten Jahren bedeutend größer als früher, und die Mütter in der Säuglingsfürsorge ist besonders im letzter Jahr bedeutend gewachsen. Während im Jahre 1929 im ganzen 1207 Säuglinge in den Fürsorgestellen vorgeführt wurden, betrug in diesem Jahre die Zahl 1509, also eine Zunahme um rund 25 Prozent. Auch meistens die Mütter öfters als früher mit beruflichen Kindern zur Fürsorge wiederzuarufen. Dadurch ist die Gelamtheit der Beratungen erheblich angewachsen. Sie betrug

	1929	1930
2504 Beratungen,		3202 Beratungen,
2294 Beratungen,		3294 Beratungen,

also ein Ansteigen um etwa 30 Prozent! Gegenüber dem Berichtsjahre 1929 war in diesem Jahre ein Anmarsch der Neuannahmen um 20 Prozent zu verzeichnen (1929 gleich 732 ehliche, 174 unehliche, 1930 gleich 890 ehliche, 179 unehliche). Diese Zunahme ist mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zu verwechseln als eine Erhöhung der Geburtenzahl bei gleichbleibendem Besuch der Säuglingsfürsorge, sondern vielmehr als erhöhte Inanspruchnahme der Fürsorge bei stercher, wenn nicht verringerteter Geburtenzahl.

Um ein anschauliches Bild über den Besuch der einzelnen Siegeheinden zu geben, sei hier die

### Verkehrsbeobachtung der monatlichen Siegeheinden in den einzelnen Orten

angeführt: Felba 21 Säuglinge; Daswig 7; Wenna 31; Spernan 1; Zaubs 1; Zerpitz 1; Berg 4; Mitzelwitz 12; Sütten 25; Schkopau 14; Niederleobau 9; Obergrünheid 3; Holleben 15; Bahndorf 15; Schöffwitz 12; Kuchardt 20; Bändorf 4; Zelis a. B. 7; Walledorf 11; Köhlich 15; Bennsdorf 20; Köhlich 24; Oberbera 19; Frankleben 9; Zehlig 23; Schmar 18; Scheufnis 28; Papitz 38.

Der für das Bekleiden der Säuglinge so wichtigen Ernährung an der Brust wurde durch die Säuglingsfürsorge besendere Aufmerksamkeit gefescht: es wurden rund 96 Prozent aller ehlichen Säuglinge mindestens 1 Monat gestillt und rund 91 Prozent aller unehlichen.

### Die Stilldauer zeigt eine ansteigende Kurve bis zum Ablauf des dritten Monats

(Zählung der ehlichen Stilldauer für 12 Wochen); dann fällt die Kurve ab. Es wurden gestillt: nur 1 Monat 15 Prozent ehliche und 22 Prozent unehliche Kinder, nur 2 Monate 22 Prozent ehliche und 25 Prozent unehliche Kinder, nur 3 Monate 42 Prozent und 36 Prozent unehliche Kinder, 6 und mehr Monate 21 Prozent ehliche und 11 Prozent unehliche Kinder. Schluß folgt!

### Bom Wochenmarkt.

Butter 75; Eier 7—8; Quark 25—30; Zwiebeln 6—10; Schnittlauch 10; Knoblauch 15; Kaffeebohnen 10 an; Hofkaut 25; Würsting 25; Seelerte 10; Äpfel 3 Pfund 90; Möhren 10; rote Äpfel 10; Spitz 2 Pfund 5; Waldbarer 20; Gurken 30; Kartoffeln 2 Pfund 45; Speck und Nüstlings; Schellfisch 10; Aelchlan 35; Goldbarsch 45; Seelachs 10; Äitel 50 und 60; Rindfleisch 50—60; Korbbäcklinge 10 Stück 45; grüne Beringe 25; Seeaal 40; Scholle Fische 30. (Alles in Pfennigen.)

### Konzertvorbereitungen

Zu dem Gaukonzert des Sängergesanges Merseburg am Mittwoch, dem 20. Mal, fand gestern abend im Casino die erste gemeinsame Probe der drei Sängergauen angeschlossen. Die Probe wurde über 150 Sängern stark. Von dem umfangreichen Programm, auf das wir später näher eingehen werden, wurden unter Leitung des Gauvorsitzers Fritz Hinkelstein die Volkslieder geprobt. Die Probe machte überaus gute Eindrücke und legte Zeugnis ab von der höchsten Vorbereit in den einzelnen Vereinen.

### Wie find die Zukunftsaussichten für unsere Schulentklassen?

Geburtenausfall bedölkerungspolitisch verhängnisvoll, für die Entlastung des Arbeitsmarktes förderlich.

Zunehmend junger deutscher Menschen haben in diesen Wochen die Schule verlassen und sind damit ins Leben getreten. Unter welchen Verhältnissen vollzieht sich dieser Eintritt ins praktische Leben? Ueberall hört diese Generation nur von Not und Wirtschaftskrisis: Millionen haben keine Arbeit und damit kein Einkommen! Damit wieder schmindet die Konsumkraft, und die sinkende Konsumkraft lähmt die Produktion. Auch die Sorgen der Eltern unserer Schulentklassen um die Zukunft ihrer Jungen und Mädchen gründen sich vor allem auf die Arbeitssitru.

Eine der tieferen Ursachen der Arbeitslosigkeit ist die Tatsache, daß wir heute weit über 1 Million arbeitsfähiger Menschen mehr haben, als vor dem kriege. Hinzu kommt, daß die menschlche Arbeitskraft in so zahlreichen Fällen durch die Maschine in ihren Ertrag gemindert hat. Und doch scheinen in der zukünftigen Entwicklung unserer Bevölkerungszustände die Ansätze für einen hoffnungsvollen Ausblick zu liegen:

### Der Geburtenausfall während des Krieges führt in den nächsten Jahren zweifellos zu einer fühlbaren Entlastung des Arbeitsmarktes!

Man bedenke, daß 1918 1,8 Millionen Kinder geboren wurden, 1919 nur noch 1,3 Millionen, 1920 reichlich 1 Million, 1921 nur noch 917.000, 1922 dagegen 926.813 und 1929 wieder 1.200.500. In den Kriegsjahren ist die Geburtenzahl um fast die Hälfte zurückgegangen. 1926 betrug die fühlbare Zunahme an Arbeitskräften noch fast 1/2 Million, 1934 wird sie nur noch 190.000 betragen, in den Jahren 1935, 1936, 1937, 1938 und 1939 etwas über 200.000.

So wird die halbe Million, die noch 1926 neu auf dem Arbeitsmarkt kam, in Jahren und Jahrzehnten noch fühlbarer Verrückung nicht mehr erreicht werden.

Die Grundfrage für die Beurteilung der Verhältnisse in Merseburg ist die Statistik über das Alter der Bevölkerung. Die amtliche Erhebung unterscheidet neben besonders wichtigen Altersgruppen, unter Fernrechnung rechtlich bedeutungsvoller Altersgruppen, wie das Alter der Schulpflicht und der Fortbildungspflicht, das Alter der Strafminigkeit, der Volljährigkeit, der Ehemindigkeit,

die jetzige und frühere Grenze der Wohlberdingung.

In der Stadt Merseburg wurden in den einzelnen Altersgruppen gesamt:

	Jungen Mädchen
unter 6 Jahre	1572 1339
6-14 Jahre	1424 1283
14-16 Jahre	491 414
16-18 Jahre	471 492
18-20 Jahre	406 452
20-21 Jahre	218 198
21-25 Jahre	1026 924

Wenn man diese Zahlen vergleicht, so kommt man zu der Erkenntnis, daß in den nächsten Jahren sich auch in Merseburg der Geburtenausfall des Weltkrieges bemerkbar machen wird. Der Weltkrieg ist das unmittelbare Ereignis der lebenden Generation; er hat die Bevölkerungsbewegung weitestlich beeinflusst. Ein Soziologe bedrohende fürchtlich, daß:

### Deutschland in 10 Jahren nur noch 46 Millionen Einwohner

haben wird, wenn sich der Rückgang des Geburtenüberschusses in dem bisherigen katastrophalen Tempo fortsetzt! Man kann eine solche Berechnung nicht wörtlich nehmen, das es einfach nicht möglich ist, schon jetzt Voraussagen darüber anzustellen, welche Problemlösung sich aus einer derartigen Verminderung der Bevölkerungszahl ergeben würden.

Das aber hier Probleme vorliegen, die von der Öffentlichkeit bereits im gegenwärtigen Stadium zu unteruchen sind, darüber kann kein Zweifel bestehen. Die Einwirkung des Weltkrieges auf die Bevölkerungsbewegung berührt ansich ein mehreres Probleme, von politischen und rechtlichen Aufgaben, auf die eine der wesentlichsten Aufgaben der letzten Volkssammlung.

### Die Probleme der Bevölkerungsbewegung haben darum auch gerade in letzter Zeit alle Kreise der Politik und der Wirtschaft auf sich fesselt.

Und in anderer Bevölkerungsentwicklung eine der tieferen Ursachen unserer Arbeitslosigkeit zu sehen und von ihr eine Verbesserung der Verhältnisse sich voraussetzen zu lassen, ist gewiß schon ein immerhin interessantes und unerwartetes Ergebnis fühlbarer Untersuchungen. Gerhard Weidemeyer.

### Noch etwas von Merseburgs „Liebestempel“.

Der Aufsatz „Merseburgs Liebestempel“ in der letzten Sonabendnummer des „Merseburger Tageblatt“ bringt mir ein Ereignis ins Gedächtnis, bei dem diese „Ausdrucksdichtliche Verwertung fand. In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts beging der Verein „Jrene“ in der Kaiser-Wilhelms-Halle (heute Miniontheater) ein Kostümfest, das als Ansetzung ins kasperliche Gedächtnis ward. In diesem Ausstieg war in dessen einen kleinen Schriftstücken ein Fährer herausgegeben, der in humoristischer Weise auf die Einzelheiten einzuge. So wurde darauf hingewiesen, daß die Rechte mit „Jrene“ (Verdächten) unterkommen werden sollte, eine Anspielung auf das damals bekannte Kesselfeld gleichen Namens. In einer „Original-barbarischen Wirtschaft“ waltete der „Schnitzklopff“ (Hofkretär Sachse), der jeden „auktuirt“ an deutlich rauschwendig würde, der sich gegen die Ordnung verweigerte. Aus dem stühenden Blödsinn, der in dem Behocken zur Erheiterung der Teilnehmer

versetzt wurde, ist mir noch erinnerlich, daß unter den an erwartenden Seheemündigkeiten vermerkt war: Berichtigungen als Jundorf für getrocknetes Wasser! Der Liebestempel aber fand Erwähnung in dem nach dem Sinne des Nachsicht zu findenden Reide, dessen erste Strope mir im Gedächtnis geblieben ist, und die also lautet:  
 Nun abe du mein liebes Heimaland  
 An der Saale und der Alta Strand,  
 Wo die Lärme sehr durch die Beeme dorde,  
 Gebe wohl, mein teures Merseburg,  
 Liebestempel du, „Herzog Christian“,  
 Dich schaff mir ne neue Heimat an!

Als Verfasser wurde Lehner Gurtbier genannt. In solch barmanischer humoristischer Beile mußten unsere Mitnoreden ihre gemühtlichen Vermögen anszugeschalten, gi.

### Hemmungslose Burden.

Am 28. April wurde der Arbeiterwoegener Erregung öffentlichen Vergernisses festgenommen. Nach der Arbeitser 6, 8, mußte wegen unzüchtiger Handlungen in den Kindern fiktirt werden.

Aus der Umgebung.

Realisches.

Arnuna. Auf Beschluß des Bezirksausschusses in Merseburg ist die hiesige Gemeinde...

Schiff. Die hiesige Gemeindeverwaltung wurde vor 1. April...

Blinde musizieren.

Musikanten. Am Sonntagabend hielt die Musikgilde...

Bar Geld laut!

Musikanten. In das Haus des Lehrers Streck sind Liebe...

Zwei Vorträge.

Musikanten. Am gestrigen Abend fand im Gasthaus...

Bismarckvertrag im Luisenbad.

Bismarck. Der Königs-Luisenbad-Gruppe...

Vorfahrt: Falschgeld!

Menschen. In der Nähe wird immer wieder...

Den Baken heraus.

Kirchfahrende. Unsere Zungen in Größweis...

Erlöschende Viehseuche.

Schleissau. Die hier galierende Maul- und Rinderseuche...

Kinderwirtsjahren.

Schladitz. Unter der Wehbedanden der Grundbesitzer...

Pressierter Motorradfahrer.

Schladitz. Am Sonntagabend um 11 Uhr kamen sechs...

Beide Teile schuld?

Schladitz. In der Sonntagnacht kam es von dem...

„Kampf um unsere Kolonien — Kampf gegen die Kolonialschuldfrage!“

Schrap. In der vergangenen Woche hatte die Ortsgruppe...

Ausgehend von dem Wort, das Herr Ballow am...

Auch wir verlangen unseren Platz an der Sonne!

Stelle der Heber, der selbst lange Jahre als Farmer...

„Deutschlands Platz an der Sonne!“ — dieses viel...

„Volk ohne Raum“

nennt. Australien und England haben Lebensraum...

so heiligen Schutz erhält, daß er sich weder durch...

Lugsauro im Fickack!

Schladitz. In der Sonntagnacht gegen 11 Uhr wurde...

Zu Fuß nach Hause

Schladitz. Am Montag um 11 Uhr passierte ein alkoholisierter...

Verstorbene Diebe

Schladitz. In der Sonntagnacht wurden auf einem...

Aus der Elfter gerettet!

Schladitz. Am Montagabend um 6 Uhr führte ein kleines...

Gewäftliches.

Viele Mio. Nahrungsmitel in einer Bunde. Die Firma...

folle, die dem einen ungenutzten Reichsraum...

Zurück den Raub unserer Kolonien sind wir einer Menge...

nie Baumwolle, Kauchschutt, Eisenerz, dessen Verarbeitung...

die Lüge von Deutschlands Unfähigkeit zur kolonialen...

in alle Welt bekannt. Heute müssen auch unsere...

Auch der Vorwurf, daß wir unsere Kolonien zu...

Wahrheit ist also, daß Deutschland den Krieg von...

Nachbarstadt Halle.

Ein alter und ein junger Selbstmörder. In den...

Mitgliederversammlung der Veba.

Dieser Tage hielt die Veba, die Gesellschaft der...

Der Vorkühne, Stadtkonrat Prof. Dr. Ang. Heimann...

Die Wiederaufbau des Vorstandes erfolgte.

ebenfalls die Entlassung und die Annahme der...

Ueber einen Vortrag. Die Finanzierung von Kraftwagen...

Tagung der Kant-Gesellschaft.

Am Freitag vom 27. bis 29. Mai findet nach zweijähriger...

Ueber einen Vortrag. Die Finanzierung von Kraftwagen...

Dr. Schulze-Sena, und den Oberleutnant Köhler...

Schritt für Schritt nur geben die Deutschen bei...

Während die Feinde ihre Brigaden immer wieder...

Die Tatsache, daß sowohl in Ostafrika wie auch...

Wie dürfen wir darum unser Ansehen auf unsere...

— idell, weck wir es unseren Toten schuldig sind...

einige gesetzliche Zusammenkünfte, Theaterbesuch...

Das alle stürzt . . .

Der schon seit dem April vorigen Jahres nicht mehr...

Ställe soll niedergelegt werden. Auf dem freigelegten...

Gemeinderat beginnt an der Universität.

Mannigfaltig und besonders eindringlich sind in diesen...

Die Vorlesungen und Übungen haben bereits begonnen...

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Vertical text on the right margin, likely a newspaper column or index.

Aus der Heimat

Verhängnisvoller Scherz. Leipzig. Der 14jährige Sohn einer blühenden Familie wollte heute zurückkehrend Eltern überraschen. Er legte sich einen Strich um den Hals und hängte ihn am Fensterbrett auf. Die Älteste sah sich aber plötzlich zu, so daß der Knabe erstarrte. Die Eltern fanden ihn tot auf.

40 Jahre Leipziger Männerchor.

Leipzig. Vergangenen Sonntag und Sonntagmorgen der Leipziger Männerchor ein Doppelfest: sein 40jähriges Bestehen und die 40jährige Städtigung seines Mitbegründers und Ehrenorganleiters Professor Gustav Schlegel u. a. Der Gefeierte ist ja als Männerchorführer weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hinaus bekannt geworden, so daß die rege Anteilnahme von weit und fern erklärlich wird. Und daß auch der Chor sich halten lassen kann, bewies das Festkonzert im Gewandhaus. Sämtliche Vorträge waren inausgezeichneten Leistungen. Kompositionen, so daß man sich ein lebendiges Bild von dem heutigen Schaffen Schlegels machen konnte. Im Völkervorabendmal fand am nächsten Sonntag morgen eine Weisepfunde zum Bestehen der Gesellschaft statt. Den einen Teil, den eine solche Feier an dieser Stelle in sich birgt, kann man nicht beschreiben, den muß man erlebt haben; es wird werden deutsches Wesen, und unser Heil, es wird zerschellen, wenn wir der Zeichen sie vergehen. Seine Stunde, den Toten zu weihen, ist Ehrenpflicht des Deutschen Bürgerbundes! Der Leipziger Verein hat sich in würdiger Weise dieser Pflicht entledigt.

Die antike Pfunde Feier im Refektor des Neuen Rathauses hat Gelingen, die Vertreter von nah und fern in langer Reihe zu bewundern, wie sie dem Jubilar und dem Verein Dank und Gaben überreichten. Gewandhaus, Völkervorabendmal und Festkonzert im Neuen Rathause. Drei himmelstürmische Stätten! Und wo können solche Vereine ähnliche Feste abhalten? Nesio!

Fener durch ungelächsten Kaff. Benennig (Zorgau). Abends entstand in der Scheune der Säbnerischen Wirtschaft ein Feuer. Vermutlich als eine Folge des Versagens von Kaff. Die Flammen griffen schnell um sich und brannten auf die Scheune der Dreifläschen Wirtschaft über. Die Scheune wurden ein Raub der Flammen. Auch das Säbnerische Wohnhaus wurde von den Flammen ergriffen und brannte zu einem großen Teil bis auf die Grundmauern nieder. Der Schaden ist beträchtlich.

Die Bädermeister zur Brotpreiserhöhung.

Weisungen. Auf einer von sechs Innungen bestehenden Bezirksversammlung des Germanienverbandes der Bädermeister Deutschlands wurde zur Frage der Gestaltung der Brotpreise eine Entschließung gefasst, in der die Bädermeister im Kreise Merseburg und Weisungen Einspruch erheben gegen eine Verminderung durch die Regierung. Wie es in der Entschließung weiter heißt, sei das Bädermeisteramt mit Steuern und Abgaben überlastet und daher nicht in der Lage, aus seinen Betrieben eine zweite Volkswirtschaft zu machen. Eine Erhöhung des Brotpreises um einen Pfennig je Pfund sei ein minimaler Betrag, auf den die Bädermeister im Interesse der Lebensfähigkeit ihres Betriebes nicht verzichten können.

Das Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer fahrenden Frau von Philipp Verges. Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin. Nordpfälzler Ogden Free seinen Onkel hat befehligen lassen? „Was der zu jener Zeit nicht noch unterwegs?“ „Freilich, aber die Banneweise hatten zweifellos von langer Hand den Auftrag von ihm.“ „Während er selbst,“ sagte Griggs, „das oben im Norden seinen Wittern um die Erde brach.“ „Alles, was wir schon vermutet haben, trifft zu. Es ist eine ganz große Ordre“, wie die Durschen ihre Unternehmungen nennen, und wenn es sich nicht um Verbrechen handelte, wäre man verurteilt, solche ausgeführten Missetaten als genial zu bezeichnen.“ „Stimme mit Ihnen überein, Bell. Sie können noch weiter gehen und die fähigen Ausfühler der Ordres als eine Art von Selben bezeichnen. Schade, daß so viele Kräfte für das Gute und Nützliche verloren gehen.“ „Und nun“, sagte Bell, „sagen wir die Konsequenzen. Wir haben die Banneweise in der Falle, aber noch nicht ganz. Unternehmen kann noch weiter der Vorzug ausgedehnt ist. Wir brauchen ihn hier, um ihn den Verbrechern gegenüberzusetzen. Inzwischen habe ich Auftrag gegeben, daß einige der Opfer exhumiert werden. Wir wollen den Einbruch suchen und den kleinen Giftkegel fernnehmen.“ „Gut! Wo soll er sein? Wir können nun hoffen, die Stadt in absehbarer Zeit von einem kleinen Teil des gefährlichen Banditentums zu reinigen.“ „Hoffentlich bekommen die Durschen keinen Wind davon, wie dicht ich schon an sie herangekommen bin. Ogden liegt seit einiger Zeit

Der Zusammenbruch des Weisener Mietervereins.

Der Minister sagt: Die strafrechtliche Verantwortung wird nachgeprüft.

Weisener. Im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch des Weisener Mietervereins haben die delegationsnationalen Banditenführer, Ogden, Hienze, Griggs und Frau Gertrud folgende kleine Anfrage im Preussischen Landtag eingebracht: Der Zusammenbruch des Weisener Mietervereins hat der schwer mitteilenden Stadt Weisener neue Opfer anleiert. Ueber den Zusammenbruch verlaute: Ueber den im Jahre 1922 gegründete Mieterverein, ein hat, um den Beweis zu führen, daß die in der delegierten Miete enthaltenen Prozentsätze zur Veranlagung und Zusammenfassung der Häuser vollständig ansehnlich sind, den Rat von Mietbüchern selbst in Angriff genommen. Ohne nennenswertes Eigenkapital hat er 68 Wohnungen in einem Wert von 850 000 RM. gebaut. A. hat er 210 000 RM. Darlehensschulden erhalten. Das Ergebnis der Baureise des Mietervereins war: 1. daß er — um eine Rentabilität zu erzielen — 16,99 RM. Miete je Quadratmeter hätte erheben müssen, daß er diese Miete aber nicht erhob und auch nicht erheben konnte, weil die Stadt schon nicht in der Lage war, Mieten von nur 6,8 oder 9 RM. von ihren Neubauwiegern zu erhalten; 2. daß bereits Ende November 1930 eine Unterbilanz von 84 000 RM. festgestellt wurde und 3. um den Kontos des Mietervereins abzugeben, die Stadt eingepfandnen ist mit a) einer einmaligen Schadendeckung, b) einem laufenden jährlichen Zinsfuß von 8 000 RM., c) der laufenden Verpflichtung, die Ausfälle für leerstehende Wohnungen zu tragen. Diese Verpflichtungen drücken die notleidende Stadt um so mehr, als sie durch den

fürglich erfolgten Zusammenbruch des gemeinnützigen Bauvereins „Schlüssel“ bereits hart in Mitleidenhaft gezogen worden ist. Da bei beiden Zusammenbrüchen die sozialdemokratischen Führer, wie durch den Stadtkämmerer öffentlich ausgesprochen worden ist in laienhafter Weise Vermögensverpflichtungen von Millionen von Mark eingezogen sind und sich durch ihre Geschäftsführung nicht nur angemessen, sondern sehr gute Entschädigungen verschafft haben, fragen wir, ob das Staatsministerium bereit ist, die von der Stadt des Mietervereins eingehenden zu unterrichten und dabei insbesondere festzusetzen: 1. Welches Eigenkapital ist bei der Herabsetzung der Darlehenszinsenpotenzen nachgewiesen worden und wie ist der Nachweis geführt worden? 2. Wer ist für den Zusammenbruch strafrechtlich verantwortlich? 3. Was ist zu tun, um derartige Mißstände zu vermeiden? 4. Auf welche Weise ist die kleine Anfrage der Abgeordneten hat das preussische Innenministerium folgende Antwort erteilt: Der Weisener Mieterverein hat durch sorgfältige Verschönerung der für die Berechnung von Darlehenszinsenpotenzen zuständigen Stellen das Vorhandensein eines schmerzhaften Eigenkapitals nachgewiesen. Später hat sich jedoch herausgestellt, daß dieses Eigenkapital nicht in voller Höhe vorhanden war. Die Frage der strafrechtlichen Verantwortung unterliegt zurzeit der Nachprüfung. Der Zusammenbruch des Weisener Mietervereins ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der Vorstand und Aufsichtsrat ihrer Aufgabe nicht genügend gewachsen waren, andererseits aber auch allgemeine wirtschaftliche Schwierigkeiten mit dem betragten, den Zusammenbruch herbeizuführen.

Explosionskatastrophe in der Sacharinfabrik.

8 Todesopfer. — Der Brandschaden unbedeutend.

Magdeburg. Wie schon im größten Teil der geliebten Anlage kurz berichtet, ereignete sich in der Sacharinfabrik Weisener am 28. April ein schweres Unglück, bei dem 8 Arbeiter und Arbeiterinnen zum Opfer fielen. Sieben Arbeiterinnen und ein Arbeiter wurden verletzt, zwei Arbeiterinnen wurden schwer verletzt und zwei weniger schwer. Die Explosion entstand in dem Gebäude, wo Wasserpatronen für die Mattenbelagung hergestellt werden. Bei diesem Präparat wird Salpeter verwendet, auf den die furchtbare Wirkung der Explosion in erster Linie zurückzuführen ist. Die eigentliche Ursache des Unglücks ist noch unklar. Die Belegschaft dieser Abteilung besteht aus 15 Personen. Drei Arbeiterinnen befinden sich außerhalb des Gebäudes. Sie tragen keinerlei Verletzungen davon. Kurze Zeit nach der Explosion erwiderte die Feuerwehr mit zwei Löschfahrzeugen und fünf Sanitätswagen. Außerdem wurden noch

zwei Sanitätswagen zum Abtransport der Verletzten angefordert. Die Feuerwehr löschte den Brand lokalisiert, was um so wichtiger ist, als im Nachbargebäude große Mengen Schwefelsäure lagern. Wenn diese durch die Explosion entzündet worden wären, hätte das Unglück ein noch weit größeres Ausmaß angenommen. Die Magdeburgerische Tageszeitung gibt folgende Mitteilungen: Drei lange Worte nur, und doch eine Nachricht voll Gram und Tod: Explosion in Weisener! Und dann bringt der Telephonbericht weitere Kunde: Sieben Menschen haben ihr Leben lassen müssen; ein Teil der Fabrik ist völlig zerstört. Während das Feuer aus mit aller Damp durch die Straßen jagt, viel zu langsam für die fiebernde Ungeduld, eilen die Gedanken voraus zu der Stätte des Unglücks und formen sich schon in der Phantasie zu dem Bild des trüblichen Nachhubs, der der Wirklichkeit dann noch übertrifft wird. Im Stadtzentrum, am Volksparkgebäude,

am Anfang Budaus ist noch wenig von dem Verfallenen zu entdecken. Die Seite auf der Straße sehen ruhig ihrer Beschäftigung nach, in Budaus sind die Straßen Marktfläche aufgebaut, ein Bild voller Friedlichkeit. Aber in der Salfer Straße gewahrt man es schon an den ersten Gruppen von Menschen, daß die Menge der Zuschauer genau so schnell die Stunde machte, wie die Explosion selber geschah. Kurz vor dem Fabrikgebäude stauen sich die Menschenmassen auf beiden Seiten der Straße, und der Wagen kommt nur langsam vorwärts. Immer tritt eine Stodung des Verkehrs, die able Begleiterscheinung solcher Geschehnisse, dann der sorgigen Abbergrungsarbeit der Polizeiangehörigen nicht ein.

Ein wenig Quail liegt über den Stadträdern. Schwere Fensterbänke, Glasplitter, halb einschichtige Decken, die Räume kalt und leer, aber der Fußboden bedeckt mit einem Gemisch von verrosteten Balken, Stützen und Stielen. Die Feuerwehr arbeitet in Schwelche ihres Angehülls. Zurfragen hat noch keine Zeit, die die unterliegenden. Kommandos schallen durch die Luft. Auf einmal kommt Bewegung in die Umgebenden; eine Menschenmenge öffnet sich, und durch das Spalter schwebender Männer tragen vier Mann eine schwere und feierliche Träger diesen schweren Weg schon getan, siebenmal schon ist einer oder einer von diesen Unglücklichen, die eben noch blühende Menschen waren, die trüchlich ihrer Arbeit nachgingen, auf diese kurze Straße zu dem kleinen Gebäude hingetragen worden, wo sie nun auf dem Fußboden liegen, als in einer Reihe, zum letzten Schlaf. Große Papierbogen bedecken mitteilendoll die vermalten und verbrannten Körper. Und die wie mit ihrer neuen Zeit neben ihren harten Arbeitshänden die Wägen von den Käufen, als sie den stillen Raum betreten, der auf einmal zur Beichamerung wurde, und legen bestaunt ihre tote Arbeitsseligkeit zur Erde nieder.

Goldenes Militärjubiläum.

Naumburg a. S. Generalleutnant a. D. Dietrich kann am 29. April sein goldenes Militärjubiläum feiern. Im August 1914 war Excellenz Dietrich als Kommandeur des Inf.-Regts. 68 ins Feld, war dann von Dezember 1914 bis April 1917 Kommandeur der 7. Reserve-Brigade und im Aufhuh hierzu bis zum Ende des Krieges Kommandeur der 6. Reserve-Division. Er erzählt noch jetzt gern mit Vorliebe von seinen Erlebnissen als Kommandeur dieser Division in Belgien und hat auch mehrere Studien darüber veröffentlicht. Neben seiner vaterländischen Tätigkeit verlebte er einen der kleinsten Hände des Reichsarchivs über den Weltkrieg und beschäftigte sich darauf bis zum vorigen Jahr mit der Herausgabe der Geschichte seines 90 Jahre alten Stammes. Er ist seit dem 1. April 1917 Kommandeur der 7. Grenadier-Regts. König Friedrich II. (Str.) Nr. 4.

Der Zug kommt noch nicht zum Drogenfest.

Vom Broden. Bei dem großen Zusammenreffen launigen Volkes in der Walpurgisnacht auf dem Broden hat auch der Sieger der dritte Baumgarten Wettbewerb in seiner Gemahlin ein Kommen ausgetost. Im Drogenfest liegt der Schnee hellenweise immer noch 1,40 Meter hoch. Der Walpurgiszug wird also nicht bis zum Gipfel gelangen können. Er wird aber nicht, wie zuerst beabsichtigt war, ausfallen, sondern doch stattfinden, wenn auch durch den Schnee. Den Rest des Tages möchte die Festlichkeit dann zu Fuß gehen.

Nätschitel Kapitel.

Dauna, Karl-Dito und der unermüdliche Mr. Waterman waren erst drei Wochen in Washington und schon hatte sich ihnen die Gesellschaft erschlossen. Hanna, die Doktorin, die Geographin und Wasserfunde in höchster Würde, mit einer Lebenswürdigkeit, die die Eingeweihten, deren Kreis sich häufig erweiterte, wußten, daß diese bildlose, energielose und geandete Dame erstens eine fabelhafte reiche Erbin war und zweitens, daß sie im Frühling in ein europäisches Kontinentales Leben würde verurteilt werden. Auch die Beziehungen zu dem dort oben angekommenen deutschen Professor boten viel heimliches Gesprächsstoff. Man erzählte sich, daß Hanna die seltsame Marotte habe zu atomben, der Professor sei noch am Leben.

Man mußte es direkt als ein Wunder betrachten, daß die Presse sich dieses interessanten Romanstoffes noch nicht bemächtigt hatte. Wahrscheinlich lag das daran, daß Hanna, als Karl-Dito sich über die Abhängigkeit der Weibung Mr. Barless entsprochen, hartes Stillbewußtsein bewahrte. Sie überließ es Waterman, das Unternehmen zu dirigieren. Eine Ausnahme machten dabei selbstverständlich im Verkehre mit seinen offiziellen Verbindungen, die sich für das arme Welt interessiert. Barless' Schulfreund, der Ober der Deeresleitung, hatte vom ersten Augenblick an, als Karl-Dito ihm vorgelegt worden war, Gefallen an dem frischen jungen Mann gefunden. Wasdalt hatte er den ihm befreundeten Ober in seiner Abteilung auszuweisen, der mit Veranlassung hörte, daß es einen mehrfachen Meißler sowohl im Kurs, wie im Ansehenverhältnis mit Sportplacungen vor sich hatte. Sportliche Erfolge waren in diesen Kreisen die beste Empfehlung. Karl-Dito war noch keine Woche im Amt, als ihm Oberdits angeboten wurde, über dem Anlagende der Bundesstaatshand seine Künste zu zeigen. Hanna wußte, daß er bald gewonnenes Spiel haben würde, seine Künste im Kunstflug hätte etwas Verblüffendes. Davon war sie häufig genug Zeugnis gewesen. Die Probe seines Kunst und seine Weisheit wurde in Drogen nicht weniger eine unparteiische Persönlichkeits- und das große Unternehmen, was er sich der jungen Fortschritt zur Verhütung gestellt hatte, fielen zu seinen und Hannas Gunsten in die Waagschale. Beide waren außer sich vor Freude, als ihnen der Entschluß des hohen Offiziers mitgeteilt wurde, für den Nordflug ein Deeresflugzeug zur Verfügung zu stellen. Ein Mitgliederamt, der als Führer ausgebildet war und, wie der Baron, auch die Funktionen des Managements versehen konnte, würde Karl-Dito betraut werden. Er wurde gewarnt, ein Entwurf sollte eine harte Sammlange erhalten, die die



Neue Reichsschätze.

Der Reichsfinanzminister wird ein neuer Geldbedarf des Reiches in Höhe von etwa 250 Mill. RM. angeknüpft. Dieser Bedarf wird als mittelfristig geschätzt. Demzufolge sollen Ende Mai 125 Mill. RM. Reichsschatzungen begeben werden und Ende Juni weitere 125 Mill. RM. Schatzanweisungen.

Umstellung auf billigere Schokolade

Die Ritter & Co. Akt.-Ges., Tee-Import, Kaffee- und Schokolade-Fabrik in (Wien) und Leipzig schlägt für 1931 eine Herabsetzung der Dividende auf 8 (11) Prozent für das Aktienkapital von 288 Mill. RM. vor.

Preisrückgang des Internationalen Rohrenerverbandes.

Der Internationale Rohrenerverband hat mit Wirkung ab 16. April d. J. eine Herabsetzung der Preise für Gas- und Wasserzähler in kleinem Ausmaße beschlossen.

Seeverkehrs- und Handelsbank N.-O.-Halle.

Die Generalversammlung, die am Dienstagmittag in Halle stattfand und in der 24 Aktionäre mit einem Aktienkapital von 61.320 RM. vertreten waren, genehmigte den Abschluß, nach dem wiederum eine Dividende von 8 Prozent verteilt wird.

50 Jahre Rudolph Karstadt.

Der Karstadt-Konzern kam in diesen Tagen auf sein 50jähriges Bestehen zurück. Seine Firmengeschichte ist eine Geschichte in Wismar sein Stammgeschäft eröffnete. Schon nach einigen wenigen Jahren hat Karstadt sein Geschäft erheblich ausgedehnt.

Dividendenanfall im Hütten-Konzern.

Die Generalversammlung der mit 1 Mill. Reichsmark kapitalisierten A. S. Waldow Hütten- u. Eisenerz-Fabrik, genehmigte die Dividende für 1930.

5 1/2 Prozent Silber-Dividende.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 20. April d. J. einberufenen Generalversammlung für das ablaufende Geschäftsjahr eine Dividende von wieder 5 Prozent auf die Stammaktien sowie 6 Prozent auf die Vorzugsaktien vorzuschlagen.

Leipziger Börse vom 28. April.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Includes items like Alf. Dt. Cred.-A., Chromo Nalok, and others.

Veränderungen beim Hütten-Zementverband.

Der Hütten-Zementverband Düsseldorf hat sich auf einer Veränderung der Preise vereinigt. Durch die im wesentlichen eine Anhebung auf die früheren Spanne zum Portlandzement herbeigeführt wird.

Zülpinger Wolllagginererei N.O. in Leipzig.

Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für 1930 und setzt die Dividende auf 8 Prozent (i. S. 12 Prozent) fest.

Berliner Börse vom 28. April.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Includes sections for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien.

Reichsbankdiskont 5%.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists various bank and industrial stocks.

Reichsbankdiskont 5%.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists various bank and industrial stocks.

Besteller Produktentwürfe vom 28. April.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists various product designs and their prices.

Wahlstatistiken (amtl. Stat.).

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists election statistics for various regions.

Leipziger Produktentwürfe vom 28. April.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists various product designs and their prices.

Waggonbau-Unternehmen vom 28. April.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists wagon construction companies and their prices.

Waggonbau-Schlachtkonzern vom 28. April.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists wagon construction companies and their prices.

Berliner Schlachtkonzern vom 28. April.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists Berlin slaughterhouse companies and their prices.

Wahlstatistiken in Berlin vom 27. April für 100 km.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists election statistics for Berlin.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists various bank stocks and their prices.

